

TAG DES BROTES

1.500 Brote für Bewusstsein

Bauernkammer macht mit der Bäckerei Stoiber auf AMA-Gütesiegel aufmerksam.

VON SUSANNE BAUER

LAA, BEZIRK Die Landwirtschaftskammer und die Bäckerei Stoiber setzten am Tag des Brotes ein Zeichen für Qualität und Regionalität von Backwaren. Dafür hatte Bäckermeister Philipp Stoiber in seiner Laaer Backstube insgesamt 1.500 kleine Steinofenlaibe aus Roggen- und Dinkelmehl gebacken. Diese wurden an Bahnhöfen, Hauptplätzen, Schulen und bei Firmen in Mistelbach, Poysdorf, Laa und Wolkersdorf an Passanten verteilt.

Damit wurde speziell auf das seit 2024 vorhandene AMA-Gütesiegel für Getreide, Mehl, Brot und Gebäck aufmerksam gemacht. „Vor allem die kleinen Bäcker schauen sehr auf die re-

gionale Herkunft des Mehls, das von ihnen verarbeitet wird“, betonte Kammerobmann Roman Bayer. Mit diesem Gütesiegel soll auch sichtbar gemacht werden, woher die zu verarbeitenden Rohstoffe kommen. Es besagt, dass alle Lebensmittel, die in Österreich angebaut werden, auch hier gepflegt, geerntet, vermahlen, und verarbeitet wurden. Darauf soll sich der Konsument verlassen können.

„Das Gütesiegel ist eine super Idee“, sagt Philipp Stoiber. Kunden, die in kleinen regionalen Bäckereien – zu denen auch Stoiber zählt – einkaufen, dürfen erwarten, ein mit regionalen Produkten hergestelltes Lebensmittel zu erhalten.



Landeskammerräte mit Bezirkskammerobmann Roman Bayer und Bäckermeister Philipp Stoiber setzten am Tag des Brotes ein Zeichen für das AMA Gütesiegel.
Foto: Susanne Bauer

VOR 14 TAGEN EINGERÜCKT

So früh wurden Rekruten selten angelobt

Am Stadtplatz wurden 300 Soldaten feierlich angelobt – darunter 24 Frauen.

VON MICHAEL PFABIGAN

LAA „Das Bundesheer hat eine große Bedeutung für uns“, stellte Laa Bürgermeisterin Brigitte Ribisch klar. Am 18. Oktober wurden am Stadtplatz 300 Rekruten aus der Bolfraskaserne, der Starhemberg- und der Radetzkykaserne angelobt. Ihren Dienst werden die Soldaten dann bei den Mistelbacher Aufklärern, der Führungs- und Unterstützungsschule und dem Militärkommando Wien versehen.

Für Laa ist das Bundesheer eine wichtige Institution: Bisher hatte die Stadt bereits eine Kooperation mit der Starhemberg-Kaserne – dort sind die Funker, und Laa hat mit der Funkmesse eine lange Funktradition. Jetzt kam noch eine Kooperation mit der Bolfraskaserne dazu.

„Wir hatten zuletzt 2005 und 2018 Angelobungen am Stadtplatz. Wir haben quasi alle sieben Jahre eine Angelobung in Laa. Wir planen bereits für

2032“, kündigte Bolfras-Kasernekommandant Hans-Peter Hohlweg an. Was die Angelobung für ihn besonders macht: Selten wurden Rekruten bereits in ihrer zweiten Ausbildungswoche angelobt, und erst zum zweiten Mal ist eine zweistellige Anzahl von weiblichen Rekruten dabei. Dieses Mal waren es 24 Soldatinnen. „Wir haben sogar eine aus Vorarlberg. Sie hat gesagt, sie will in die beste Kaserne des Heeres. Willkommen in Mistelbach“, sagte der Kommandant des Aufklärer- und Artilleriebataillons 3.

„Wir leben in wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten“, sagte Militärkommandant Georg Härtinger. „Ich habe tiefen Respekt vor Ihrer Entscheidung, Teil der Mission ‚Vorwärts‘ des Heeres zu sein.“

„Laa ist eine Grenzstadt zwischen germanischem und slawischem Grenzraum. Immer wenn es Frieden zwischen die-

Kellergassen im Fokus

4.11.2025 **Pillichsdorf**

11.11.2025 **Rußbach**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union.

Mit Erfolg inserieren!

Ihre persönliche Beraterin für Ihre NÖN-Lokalausgabe



Sandra Angerbauer
s.angerbauer@noen.at
0664/88645509
050/8021-2716

NÖN

Hintergrund: SidorAry/Shutterstock.com



2100 Korneuburg, Industriestraße 1
Tel. 050/8021-2130 | Fax-DW 2122

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at

